Schweizerische Mineralogische und Petrographische Gesellschaft

Autor(en): **Spicher, A.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **156 (1976)**

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

6.2. Weitere Subventionen bezog unsere Gesellschaft nicht.

Der Präsident 1973/76: Prof. R. Hütter
Der Präsident 1976/79: PD Dr. J. Nüesch

Schweizerische Mineralogische und Petrographische Gesellschaft

Gegründet 1924

1. Tätigkeit

1.1. Versammlungen

Die Gesellschaft führte vom 8. bis 9. Oktober 1976 im Rahmen der SNG-Tagung in Genf ihre 51. Jahresversammlung durch.

Wissenschaftliche Sitzungen. Am 8. Oktober 1976 wurden zehn Referate gehalten, die den ganzen Tag in Anspruch nahmen und die von ca. 70 Personen besucht wurden. Am 9. Oktober wurde ein Symposium über das Thema "Geotraverse Basel - Chiasso", gemeinsam mit der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft und dem Schweizerischen Komitee für das Internationale geodynamische Projekt durchgeführt. Ueber 100 Personen wohnten den 22 Referaten bei. Diese Vorträge werden grösstenteils in den "Schweizerischen Mineralogischen und Petrographischen Mitteilungen" veröffentlicht.

In der administrativen Sitzung, die am 8. Oktober um 17.15 Uhr stattfand, wurde der neue Vorstand für die Periode 1977-79 gewählt.

Im Anschluss an die Tagung fanden zwei Exkursionen statt. Die am 10. Oktober von Prof. M. Vuagnat und Dr. D. Steen (Genf) geführte Exkursion galt dem Studium des "Grès de Taveyane" zwischen Arve und Giffre; an der Exkursion vom 11. Oktober (Leitung Dr. J. Bertrand und Prof. M. Vuagnat,

(Genf) wurden die Ophiolithe der "Nappe des Gets" studiert. Je 12 Personen nahmen an diesen sehr interessanten Exkursionen teil. Ein ausführlicher Bericht dieser Exkursion erscheint in den "Schweizerischen Mineralogischen und Petrographischen Mitteilungen" 1976, 56/3.

1.2. Koordination

Die Gesellschaft ist Mitglied des Schweizerischen Landeskomitees für Geologie, des Schweizerischen Landeskomitees für die International Union for Quaternary Research (INQUA), des Schweizerischen Komitees für das gegenwärtig laufende "International Geological Correlation Programme", sowie der Sektion III Erdwissenschaften der SNG.

1.3. Internationale Beziehungen

Internationale Belange allgemeiner Natur werden in den oben erwähnten Gremien behandelt.

Die eigentliche Forschungsrichtung unserer Gesellschaft wird auf internationaler Ebene gepflegt durch die Mitgliedschaft bei der Internationalen Assoziation für Geochemie und Kosmochemie, sowie bei der International Mineralogical Association (IMA). Die IMA hielt anlässlich des Internationalen Geologen-Kongresses vom 16. bis 25. August 1976 in Sidney ihre Tagung ab, an der unsere Gesellschaft durch zwei Delegierte vertreten war.

Für die Jahresbeiträge dieser internationalen Assoziationen kommt unsere Gesellschaft selbst auf.

2. Publikationen

Fachzeitschrift der Gesellschaft

Die "Schweizerischen Mineralogischen und Petrographischen Mitteilungen" (SMPM) erscheinen in drei Heften pro Jahr. Infolge der hohen Druckkosten werden von der Redaktion strenge Masstäbe für die Aufnahme von Artikeln angelegt, und zwar sowohl was die Qualität als auch was den Umfang betrifft.

3. Mitgliedschaft

Mitgliederbestand:	Ende 1975	521 Mitglieder
	Abnahme 1976	4 Mitglieder
	Ende 1976	517 Mitglieder

wovon 422 persönliche und 95 unpersönliche.

Mitgliederbeiträge: persönliche Mitglieder Fr. 40.--, unpersönliche Fr. 50.-- und Studierende (bis zum 27. Altersjahr) Fr. 25.--.

4. Subvention

Im Jahre 1976 erhielt die Gesellschaft von der SNG eine Subvention von Fr. 9'500.-- als Beitrag an die Kosten der Zeitschrift.

Der Präsident: Dr. A. Spicher

Schweizerische Gesellschaft für Optik und Elektronenmikroskopie

Gegründet 1969

1. Tätigkeit

1.1. Versammlungen

Die Sektion Optik veranstaltete ihre ausgezeichnet besuchte Jahrestagung 1976 am 27. Oktober in den Räumen der Firma Balzers AG in Balzers FL. Ueber das Thema "Optik Dünner Schichten" wurden drei wissenschaftliche Vorträge gehalten; anschliessend folgte eine Betriebsbesichtigung der Abteilungen Dünne Schichten in Balzers und Ionenimplantation in Trübbach.

Die Sektion Eletronenmikroskopie hielt ihre Jahrestagung 1976 am 14./15. Oktober im Zahnärztlichen Institut der Universität Zürich ab. Sie war aufgrund der Ergebnisse einer Umfrage bei den Mitgliedern hauptsächlich praktischen Problemen der Elektronenmikroskopie gewidmet, und zwar je ein Tag für Transmissions- und für Rasterelektronenmikroskopie. 15 Moderatoren leiteten die interessanten und ausgiebigen Diskussionen. Die grosse Zahl von 150 Teilnehmern (über 50% des Mitgliederbestandes) bestätigte das Bedürfnis nach solchen, auch für das nichtakademische Laborpersonal ergiebigen Veranstaltungen.